

Natürlich **Eberswalde!** **wir bereiten uns vor**

finanzielle Rahmenbedingungen für
Haushaltsplanung ab 2013 ff.

Größte finanzielle Herausforderungen

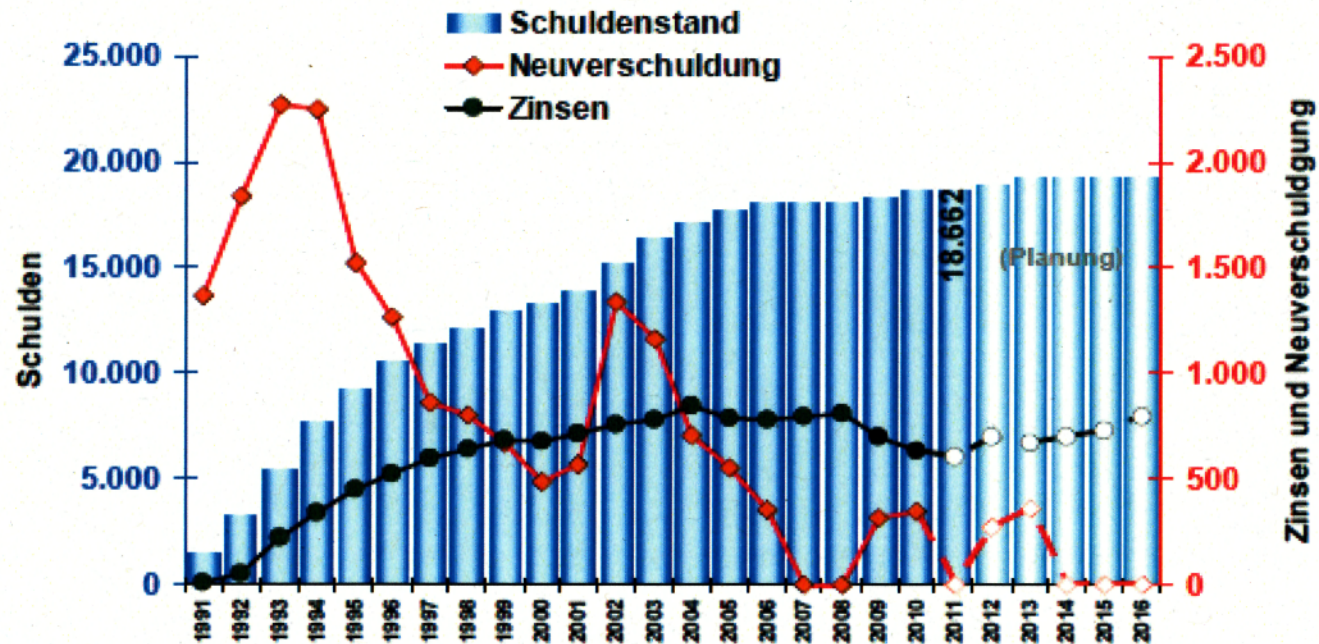
- **Neuverschuldungsverbot Bund/Länder**
Bund nur noch 0,35% des BIP ab 2016, Länder ab 2020 gar nichts mehr
- **Auslaufen Solidarpakt II in 2019**, kein Ersatz absehbar
- **Basel III** voraussichtlich **ab 2018**, aber heute schon wirksam
 - Verschuldungsgrenze/Leverage-Ratio = 33,3fache des Kernkapitals
 - führt zu Kreditklemme und Zinsanstieg für Kommunen
- **Demographischer Wandel** führt zu sinkenden Schlüsselzuweisungen
- **Pensionslasten des Landes Brandenburg**
HH-Volumen Bbg ca. 10 Mrd. €, davon
 - in 2012 ca. 100 Mio. € Pensionen = ca. 1%
 - in 2030 ca. 1,2 Mrd. € Pensionen = ca. 12%
- **Konjunkturabschwung 2017?**

Schuldenbremse 2020– Grundsatz für die Länder

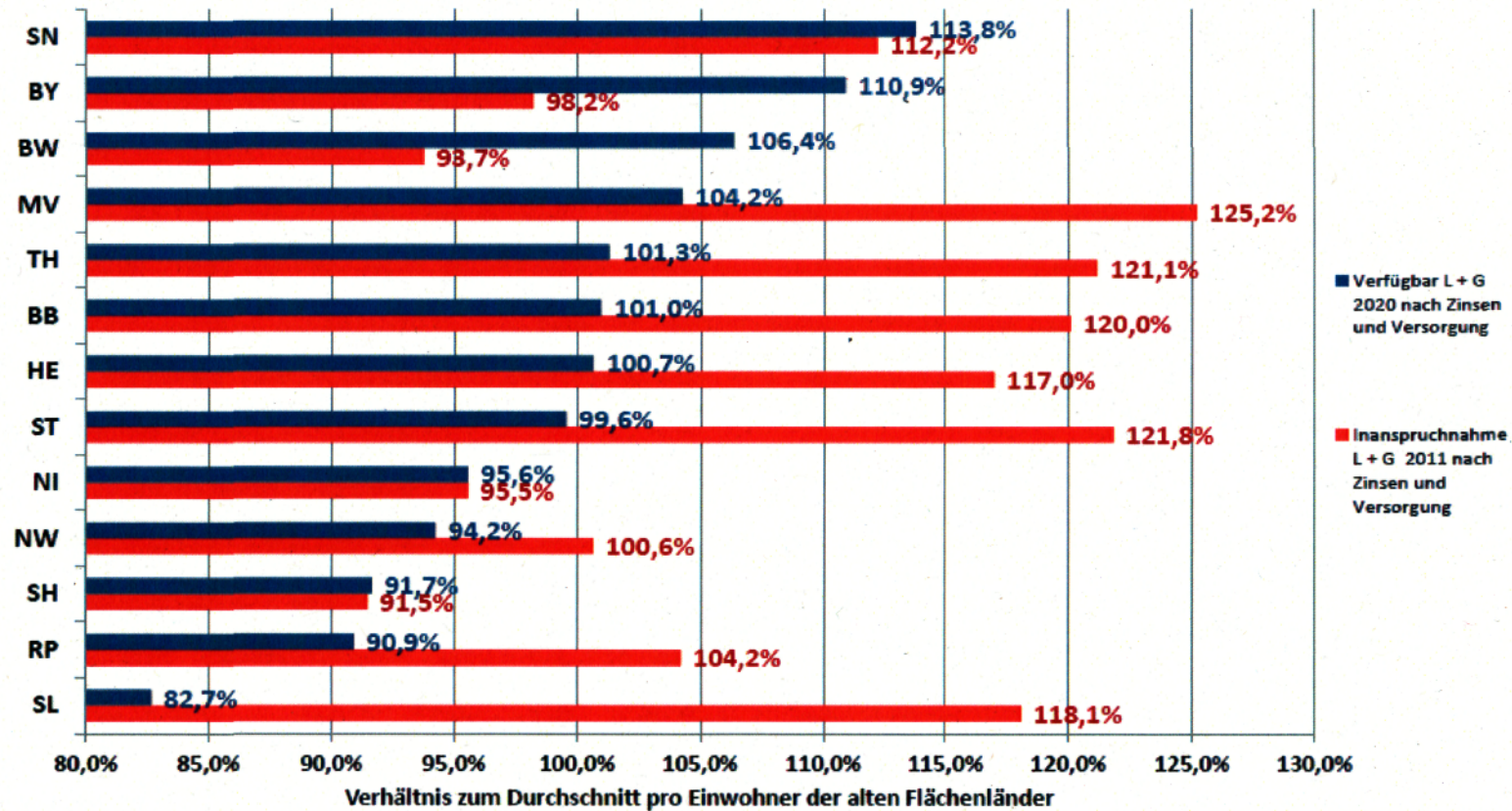
- **Ergebnis der Föderalismusreform II**
- **Grundsatz Art 109 Abs. 3, Satz 1 GG:**
- **Die Haushalte von Bund und Ländern sind grds. ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.**

- **Übergangsregelung Art. 143d GG:**
- **Die neue Schuldenregelung gilt ab dem Haushaltsjahr 2011.**
- **Die Länder dürfen bis 2019 nach Maßgabe des geltenden Landesrechts von der neuen Schuldenregelung abweichen.**
- **Die Haushalte der Länder sind so aufzustellen, dass im Haushaltsjahr 2020 die Vorgabe der strukturellen Nullverschuldung erfüllt wird.**

Schuldenstand, Neuverschuldung und Zinsentwicklung (in Mio. €)



Konsolidierungsnotwendigkeiten der Länder und ihrer Kommunen bis zum Jahr 2020



13.09.2012

Ingolf Deubel: Kommunaler Finanzausgleich

8

Schlussfolgerung

Nicht nur das Saarland, sondern auch Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen und mit Ausnahme von Sachsen alle neuen Bundesländer müssen bis 2020 noch erhebliche reale Einsparungen realisieren, wenn sie bis dahin die Vorgaben der Schuldenbremse und des Fiskalpakts einhalten wollen.

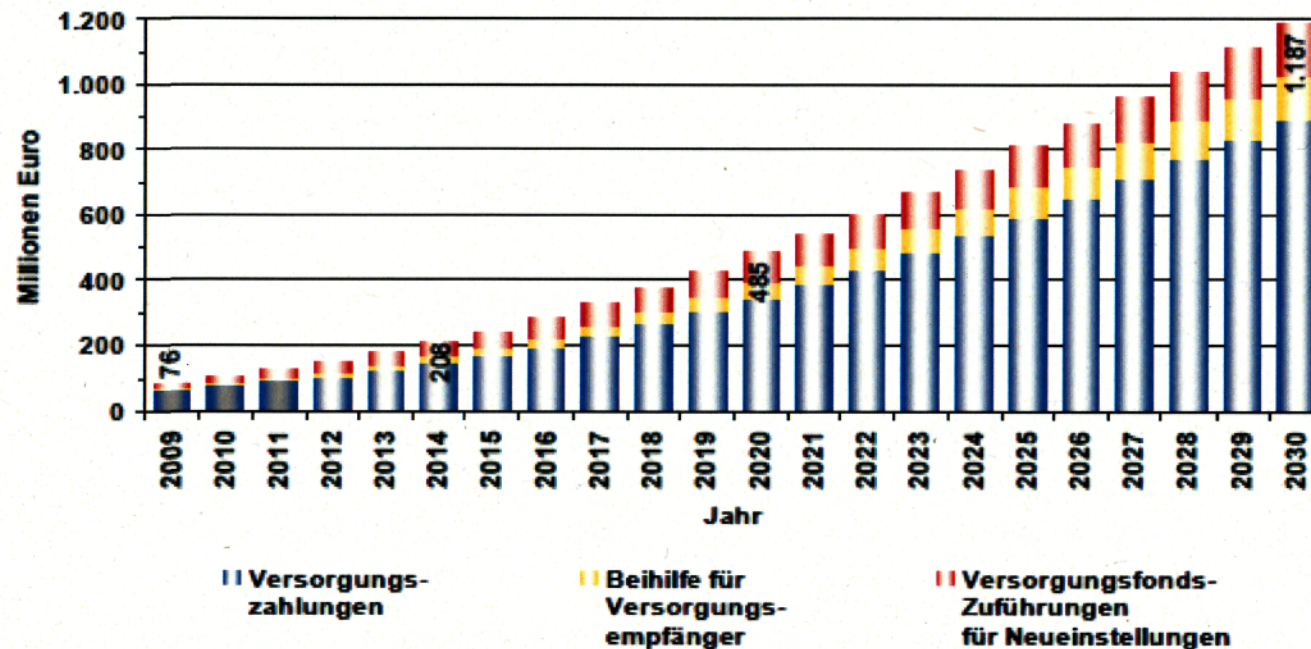
In diesen Ländern steigt deshalb die Gefahr, dass es zu weiteren heftigen Verteilungskonflikten zwischen den Ländern und ihren Kommunen kommen könnte.





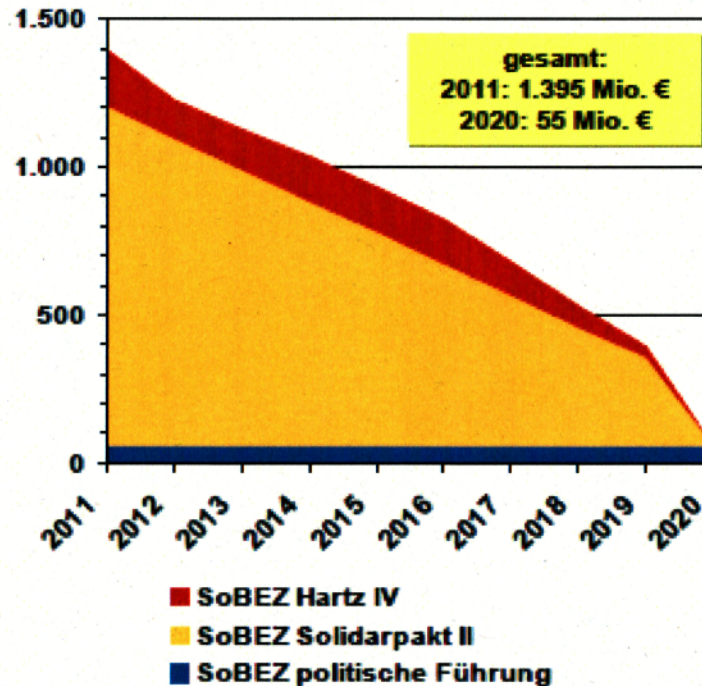
Versorgungsausgaben Brandenburgs steigen deutlich

Überblick 2009-2030 bei 2,0 Prozent p. a. Besoldungs- und Kostendynamik



Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBEZ)

(in Mio. €)



Annahmen:

- SoBEZ politische Führung ohne Veränderung wg. Fortbestehen der Begründung (relative Kleinheit des Landes)
- SoBEZ Solidarpaket II Rückgang gem. Gesetzeslage
- SoBEZ Hartz IV 2011-2013 gem. FMK-Beschluss, 2014-2016 Annahme einer unveränderten Fortschreibung, ab 2017 Annahme eines linearen Rückgangs auf Null bis 2020

Sonderbedarfs- Bundesergänzungszuweisungen

Jahr	Sonderbedarfs- Ergänzungszuweisungen	Anteil Brandenburg	Anteil an Finanz- ausgleich	Anteil an Schlüssel- zuweisungen allg.	inv.	davon ca. Anteil Eberswalde	
						allg.	inv.
	gesamt	0,14326911	0,4	0,4493	0,1932	0,0207	0,0207
2005	10.532.613.000	1.508.998.090	603.599.236	271.197.137	116.615.372	5.613.781	2.413.938
2006	10.481.484.000	1.501.672.884	600.669.154	269.880.651	116.049.280	5.586.529	2.402.220
2007	10.379.225.000	1.487.022.328	594.808.931	267.247.653	114.917.086	5.532.026	2.378.784
2008	10.225.838.000	1.465.046.709	586.018.684	263.298.195	113.218.810	5.450.273	2.343.629
2009	9.510.029.000	1.362.493.391	544.997.356	244.867.312	105.293.489	5.068.753	2.179.575
2010	8.743.091.000	1.252.614.866	501.045.946	225.119.944	96.802.077	4.659.983	2.003.803
2011	8.027.283.000	1.150.061.691	460.024.676	206.689.087	88.876.767	4.278.464	1.839.749
2012	7.260.345.000	1.040.183.166	416.073.267	186.941.719	80.385.355	3.869.694	1.663.977
2013	6.544.536.000	937.629.848	375.051.939	168.510.836	72.460.035	3.488.174	1.499.923
2014	5.777.598.000	827.751.323	331.100.529	148.763.468	63.968.622	3.079.404	1.324.150
2015	5.061.790.000	725.198.148	290.079.259	130.332.611	56.043.313	2.697.885	1.160.097
2016	4.294.852.000	615.319.624	246.127.849	110.585.243	47.551.901	2.289.115	984.324
2017	3.579.043.000	512.766.305	205.106.522	92.154.360	39.626.580	1.907.595	820.270
2018	2.812.105.000	402.887.781	161.155.112	72.406.992	31.135.168	1.498.825	644.498
2019	2.096.297.000	300.334.605	120.133.842	53.976.135	23.209.858	1.117.306	480.444

Anmerkung:

1) Der Finanzausgleich ist von den Steuereinnahmen des Landes abhängig.
Die Sonderbedarfs-Ergänzungszuweisungen verringern sich, weil davon ausgegangen wird, daß das Land zukünftig immer mehr auf eigenen Füßen steht und die Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen mit Mehreinnahmen bei Steuern kompensiert werden können.

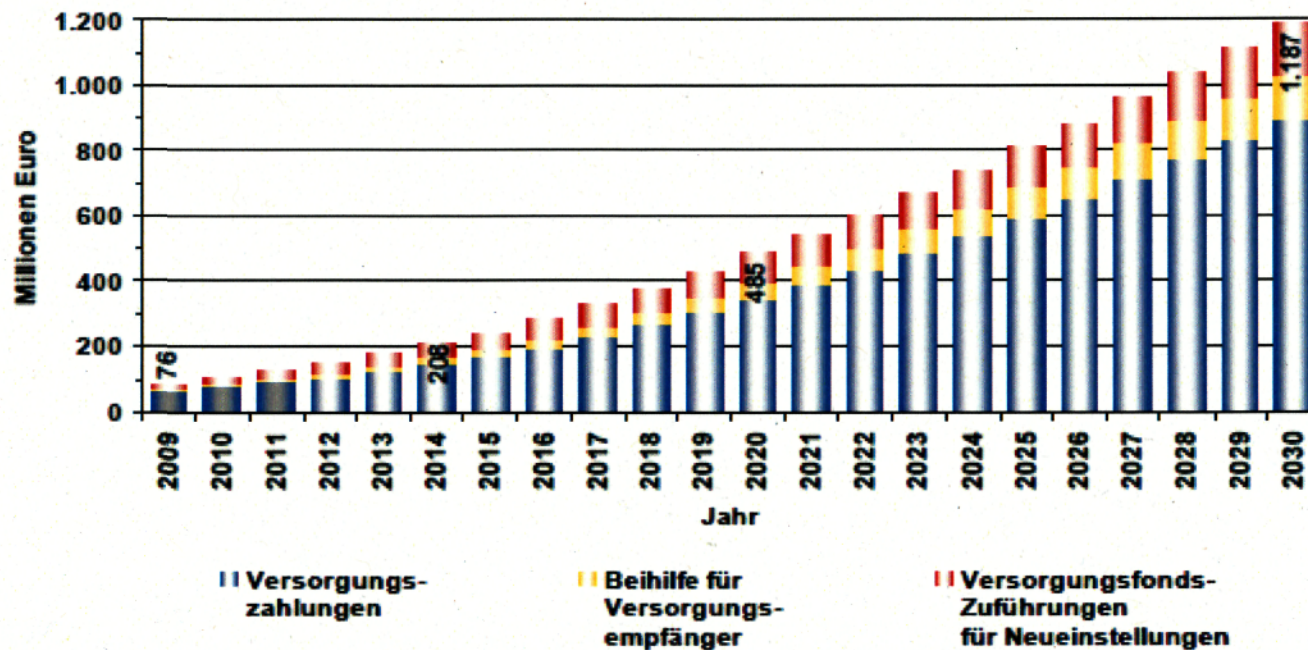
2) Der oben berechnete Anteil der Schlüsselzuweisungen von Eberswalde am Gesamtvolumen der Schlüsselzuweisungen an alle Gemeinden des Landes wurde in Anlehnung an den Anteil 2007 berechnet.
Dieser Anteil schwankt in Abhängigkeit des unterschiedlichen Anteils an der Steuerkraft und der Einwohner.



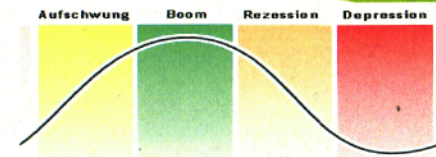


Versorgungsausgaben Brandenburgs steigen deutlich

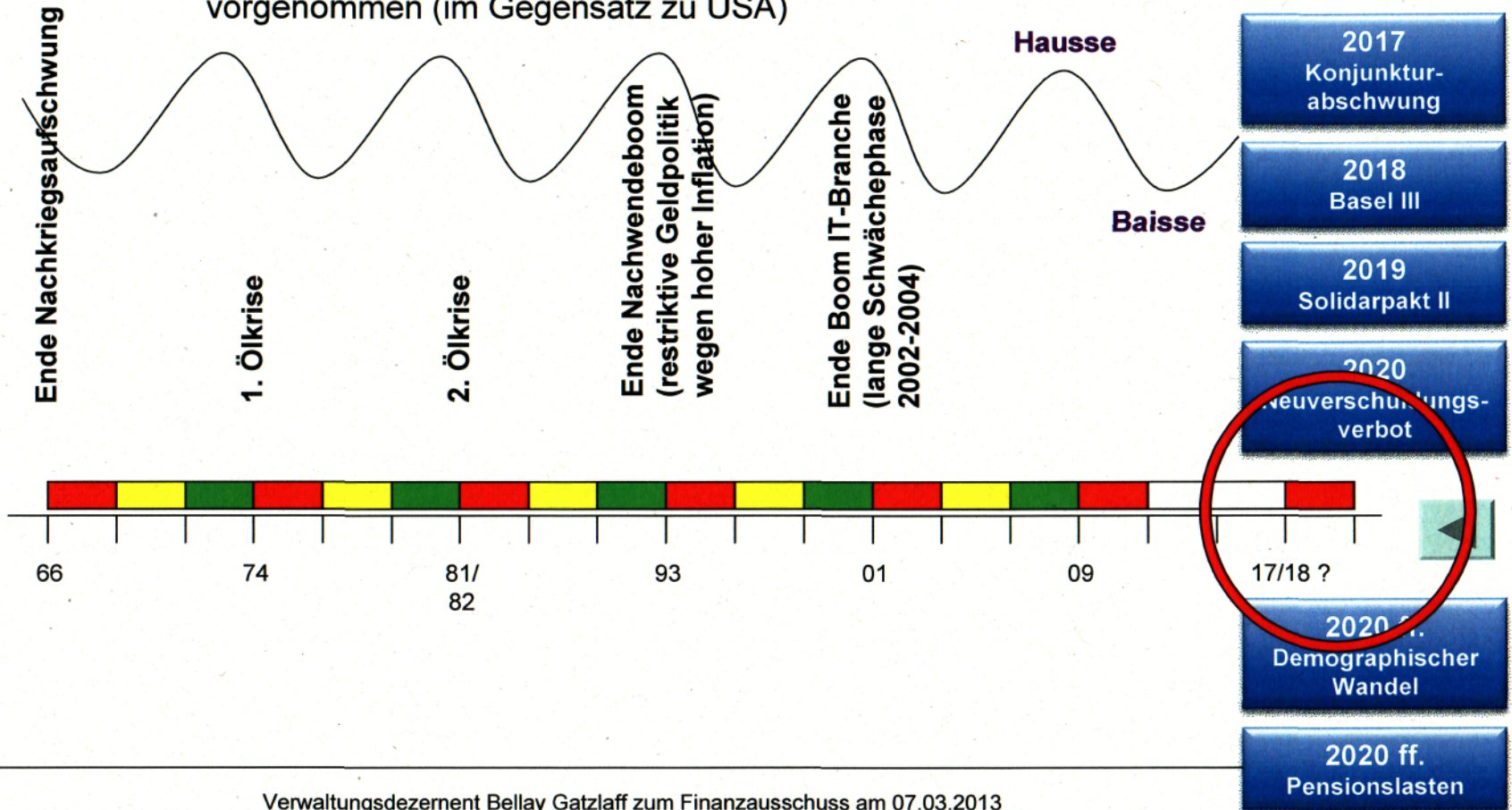
Überblick 2009-2030 bei 2,0 Prozent p. a. Besoldungs- und Kostendynamik



Konjunkturzyklus



- Ende von Konjunkturzyklen (Quelle: Wikipedia)
- Offizielle Klassifikation der Konjunkturzyklen wird in Deutschland nicht vorgenommen (im Gegensatz zu USA)



Ende der Präsentation

- Herzlichen Dank für Aufmerksamkeit und Interesse